

# Inhalt

## Vorwort — XV

<b>I</b>	<b>Die Suche nach dem „Abendmahl“ im joh Kreis — 1</b>
1	Die Fragestellung — 1
2	Begriffsklärungen — 2
2.1	Abendmahl, Herrenmahl oder Eucharistie? — 2
2.2	Tendenzen der Abendmahlsforschung im 20. Jahrhundert — 6
2.2.1	Die These vom „doppelten Ursprung“ des Herrenmahls — 6
2.2.2	Der Ursprung des Abendmahls im „Passahmahl“ Jesu — 7
2.2.3	Renaissance der religions- und sozialgeschichtlichen Fragestellung — 9
2.2.4	Neuere Gesamtdarstellungen zum Abendmahl — 18
	Exkurs: Das Abendmahl als „Sakrament“ — 21
2.3	Der „johanneische Kreis“ — 27
3	Johannes und das Abendmahl in der Geschichte des Christentums — 34
3.1	Die Rezeption johanneischer Aussagen in der Geschichte des christlichen Abendmahls – von der Alten Kirche bis zur Neuzeit — 35
3.2	Historisch-kritische Perspektiven im 19. und 20. Jahrhundert — 44
3.2.1	Die Perspektivwechsel im 19. Jahrhundert — 44
3.2.2	Literarkritik und religionsgeschichtliche Fragestellungen — 47
3.2.3	Die Wiederbelebung der Frage nach den „Sakramenten“ im JohEv — 52
3.2.4	Die Phase der kritisch-abwägenden Positionen (1960–1985) — 55
4	Die Forschungslage seit 1985 — 59
4.1	Umbrüche in der Forschung am Johannesevangelium — 59
4.1.1	Die literarkritische Fragestellung — 59
4.1.2	Das Verhältnis des JohEv zu den synoptischen Evangelien — 63
4.1.3	Die johanneische Symbolsprache — 66
4.1.4	Fazit — 69
4.2	Lösungsversuche der joh „Abendmahlsfrage“ seit 1985 — 69
4.2.1	Vorwiegend theologiegeschichtlich-diachrone Analysen — 69
4.2.1.1	Lothar Wehr: Die Annahme einer doppelten Gegnerfront — 69

4.2.1.2	Joachim Kügler: Neuformierung der Gemeinde durch das Herrenmahl — 71
4.2.1.3	Michael Theobald: Von der Pneumatologie zur Inkarnationschristologie — 74
4.2.1.4	Folker Siegert: Die Liebe als oberster Maßstab aller Riten — 76
4.2.2	Vorwiegend synchrone Analysen — 77
4.2.2.1	Xavier Léon-Dufour: Die Liebe als tieferer Sinn der Eucharistie — 77
4.2.2.2	Varghese Vallooran: Eine „kirchliche“ Abendmahlstheologie im JohEv — 79
4.2.2.3	Thomas Popp: Die pneumatologische Grammatik des Abendmahls — 80
4.2.2.4	Hartwig Thyen: Die Zurückweisung der „Abendmahlsfrage“ — 83
4.2.2.5	Klaus Berger: Kein Abendmahl im Johannesevangelium — 84
4.2.3	Die „spiritualistische“ Deutung von Joh 6 — 85
4.3	Resümee — 87
5	Methodische Konsequenzen, Gang und Ziel der Untersuchung — 88
5.1	Methodische Konsequenzen — 88
5.1.1	Das Johannesevangelium als kohärenter Text — 89
5.1.2	Die geschichtliche und geographische Einordnung des joh Kreises — 93
5.1.3	Das Verhältnis zu den synoptischen Evangelien — 94
5.1.4	Die johanneische Symbolsprache — 95
5.1.5	Die Abendmahlsfrage im Kontext antiker Mahlgemeinschaft — 97
5.2	Gang und Ziel der vorliegenden Untersuchung — 99
<b>II</b>	<b>Komposition und Abfassungszweck des JohEv — 101</b>
1	Einleitung — 101
1.1	Die Ausgangslage — 101
1.2	Die Vorgehensweise — 103
2	Die Komposition des Johannesevangeliums — 105
2.1	Die Gattungsfrage — 105
2.1.1	Die Aporien bei der Gattungsbestimmung des JohEv — 105
2.1.2	Die narrative Entfaltung christlicher (Mahl-)Theologie im JohEv — 112
2.2	Strukturelle Merkmale der Komposition des JohEv — 114
2.2.1	Die Gliederung des JohEv — 114
2.2.2	Makro-chiastische Strukturen im JohEv — 120
2.3	Die Abfolge der Wundererzählungen als doppelte Inclusio — 122

2.4	Die Komposition der Ich-bin-Worte — 125
2.5	Der Festzyklus im JohEv — 132
2.5.1	Der Festzyklus als strukturierendes Element im JohEv — 135
2.5.2	Die Funktion und Bedeutung der Wallfahrtsfeste für Israel — 138
	Exkurs: Das „Lamm Gottes“ (Joh 1,29) als Opferlamm — 140
2.5.3	Die Passahfeste (Joh 2,12–3,21; 6,4; 11,55–20,29) — 146
2.5.4	Der Sabbat als „Fest der Juden“ in Joh 5 und Joh 9 — 149
2.5.4.1	Die Sabbatheilung am Teich Bethesda — 149
2.5.4.2	Die Sabbatheilung des Blindgeborenen — 153
2.5.4.3	Resümee — 154
2.5.5	Das Laubhüttenfest (Joh 7,2–10,21) — 156
2.5.6	Das „Tempelweihfest“ (Joh 10,22–39) — 159
2.5.7	Fazit: Der Festzyklus im JohEv als liminale Epoche der Kulttransformation — 161
2.6	Die johanneische Distanz zum jüdischen (Tempel-)Kult — 163
2.6.1	Jesus als neuer Tempel — 164
2.6.2	Die ortsungebundene Anbetung Gottes „in Geist und Wahrheit“ — 168
2.6.3	Exkurs: „Das Heil ist von den Juden“ — 172
2.7	Ergebnis: Komposition und Kult im JohEv — 174
3	Die Pragmatik des JohEv — 176
3.1	Joh 20,30f und 21,24f als selbstreferentielle Absichtserklärungen — 178
3.2	„In diesem Buch“: Das JohEv als „Schrift“ im Gegenüber zur Tora — 180
3.2.1	Die Pragmatik der „Buch“-Referenz — 180
3.2.2	Die Stellung der „Schrift“ (γραφῆ) und der „Tora“ (νόμος) — 185
3.2.3	Die χάρις im JohEv — 191
3.2.4	Die Bedeutung der (Heils-)Prophetie für das JohEv — 195
3.2.5	Das JohEv als „Schrift“ — 197
3.2.6	Das JohEv als „Hieros Logos“? — 199
3.2.7	Die Funktion des Geliebten Jüngers als Autor, Interpret und Zeuge — 202
3.2.8	Fazit: Das JohEv als das „wahre“ Zeugnis — 204
3.3	Der doppelte Abfassungszweck des Evangeliums nach Joh 20,30f — 205
3.3.1	Das JohEv als Glaubenslehre — 206
3.3.1.1	Die Krisis des Glaubens — 208
3.3.1.2	Der Inhalt des Glaubens: Das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus und Gottessohn — 214

	<b>Exkurs: Der Messias als Sohn Gottes — 215</b>
3.3.2	<b>Der Glaube des JohEv als „Lebensmittel“ — 218</b>
3.3.3	<b>Die lebenspendende Bedeutung des Namens Jesu — 219</b>
3.3.3.1	<b>Der „Name“ Jesu im Kontext des Neuen Testaments — 222</b>
3.3.3.2	<b>Der Namenglaube des JohEv — 224</b>
3.3.4	<b>Fazit: Glaube und Leben nach Joh 20,30 f — 227</b>
3.4	<b>Das Leben nach johanneischer Anschauung — 228</b>
3.4.1	<b>Die religionsgeschichtliche Verortung des joh Lebensbegriffs — 231</b>
3.4.1.1	<b>Der alttestamentliche und frühjüdische Lebensbegriff — 232</b>
3.4.1.2	<b>Der Einfluss des Hellenismus auf die frühjüdische Literatur — 235</b>
3.4.1.3	<b>Der Gedanke der Lebensführung in der antiken Philosophie — 239</b>
3.4.1.4	<b>Das „Leben“ bei Philo von Alexandrien — 241</b>
3.4.1.5	<b>Zusammenfassung — 242</b>
3.4.2	<b>„Leben“ und Lebensführung im Neuen Testament — 243</b>
3.4.3	<b>„Leben“ im Johannesevangelium — 246</b>
3.4.3.1	<b>Der Gebrauch von ζάω im JohEv — 246</b>
3.4.3.2	<b>Das ewige Leben als Gut — 248</b>
3.4.3.3	<b>Die „Zeichen“ als Hinweise auf Jesus als den Lebensspender — 251</b>
3.4.3.4	<b>Leben und Tod im Johannesevangelium — 252</b>
3.4.3.5	<b>Die eschatologische Dimension des Lebens — 254</b>
3.4.3.6	<b>Die Vermittlung des Lebens — 256</b>
3.4.4	<b>Zwischenergebnis — 261</b>
4	<b>Zusammenfassende Überlegungen zur Interpretation — 264</b>
4.1	<b>Das JohEv als kohärenter und zielorientierter Text — 264</b>
4.2	<b>Die doppelte Perspektive als hermeneutischer Schlüssel — 267</b>
4.3	<b>Der historische Ort des Transformationsprozesses — 276</b>
<b>III</b>	<b>Einzelexegesen — 279</b>
1	<b>Vorbemerkungen — 279</b>
2	<b>Der Auftakt – das Weinwunder zu Kana (Joh 2,1–12) — 281</b>
2.1	<b>Die Bedeutung des Textes für die „Abendmahlsfrage“ — 281</b>
2.2	<b>Analyse von Joh 2,1–11.12 — 283</b>
2.2.1	<b>Anmerkungen zu textkritischen Fragen — 283</b>
2.2.2	<b>Abgrenzung der Perikope — 284</b>
2.2.3	<b>Strukturanalyse — 287</b>
2.2.4	<b>Zur Frage der literarischen Kohärenz — 291</b>

2.2.5	Kontext und Stellung des Weinwunders — <b>293</b>
2.3	Spannungen und „Überschüsse“ in der Erzählung — <b>296</b>
2.3.1	Die Verborgenheit des Wunders und das „Wissen“ der Diener — <b>297</b>
2.3.2	Die Offenbarung der Doxa — <b>299</b>
2.3.3	Der Verweis auf die „Stunde“ Jesu — <b>305</b>
2.4	Die Deutung der Einzelelemente — <b>306</b>
2.4.1	Der „dritte Tag“ — <b>306</b>
2.4.2	Das Hochzeitsmotiv — <b>308</b>
2.4.3	Die steinernen Krüge „gemäß der Reinigung der Juden“ (V. 6) — <b>310</b>
2.4.4	Wasser und Wein — <b>312</b>
2.4.5	Die „Mutter Jesu“ und „Jesu Brüder“ — <b>316</b>
2.4.6	Die Symbolik der Ortsnamen — <b>319</b>
2.5	Religionsgeschichtliche Hintergründe der Kana-Erzählung — <b>320</b>
2.6	Ergebnis: Die Hochzeit zu Kana als mahltheologischer Schlüsseltext — <b>324</b>
3	Das Zentrum – Speisung, Seewandel und Brotrede (Joh 6,1–59) — <b>326</b>
3.1	Einleitendes und Forschungsüberblick — <b>326</b>
3.2	Die Speisungserzählung von Joh 6,1–15 als „Stiftungslegende“ — <b>330</b>
3.2.1	Textkritische Fragen — <b>331</b>
3.2.2	Abgrenzung und Gliederung — <b>331</b>
3.2.3	Erzählerische Auffälligkeiten — <b>333</b>
	Exkurs: Mahltheologische Implikationen von Mk 6,30–8,21 — <b>335</b>
3.2.4	Die Deutung einzelner Motive in Joh 6,1–15 — <b>344</b>
3.2.4.1	Die Versuchung der Jünger — <b>344</b>
3.2.4.2	Philippus, Andreas und der „Knabe“ — <b>346</b>
3.2.4.3	Die Gerstenbrote — <b>348</b>
3.2.4.4	Die Sammlung der Speisereste, „damit nichts verloren geht!“ — <b>349</b>
3.2.4.5	Zusammenfassung — <b>350</b>
3.2.5	Ein Vergleich mit Joh 2,1–11.12 — <b>352</b>
3.3	Joh 6,16–21 als an das Brotwunder anschließende Epiphanie — <b>354</b>
3.4	Joh 6,22–25 als „Zwischenstück“ und Präludium zur Brotrede — <b>356</b>
3.4.1	Der Ort der Speisung — <b>357</b>

- 3.4.2 Die Suche der Menge nach Jesus und die Analepse in Joh 6,23 — **359**
  - Exkurs: Brotbrechen und Dankgebet: Das Mahl als „Eucharistie“ — **360**
  - Das Brotbrechen — **360**
  - Das „Brotbrechen“ im Alten Testament — **361**
  - Das Brotbrechen im griechisch-römischen Kulturraum — **363**
  - Das Brotbrechen im rabbinischen Judentum — **365**
  - Das „Brotbrechen“ im frühen Christentum — **367**
  - Das Dankgebet — **370**
- 3.4.3 Zusammenfassung der Ergebnisse: Die Speisung als Eucharistie — **375**
- 3.5 Die Brotrede 6,26–58 als „geistliche Deutung“ der Eucharistie — **376**
  - 3.5.1 Die Gliederung der Brotrede — **376**
  - 3.5.2 Die Frage der Menge — **378**
  - 3.5.3 Einleitung und erster Dialog (6,26b–29) — **379**
  - 3.5.4 Zweiter Dialog: Die Zeichenforderung der Menge (6,30–35) — **381**
    - Exkurs: Jesus als das Brot des Lebens — **382**
  - 3.5.5 Der Monolog Jesu (6,36–40) — **384**
  - 3.5.6 Dritter Dialog: Die Herkunft Jesu als des Himmelsbrotes (6,41–51) — **385**
  - 3.5.7 Vierter Dialog: Das Essen des Fleisches Jesu (6,52–58) — **388**
    - Exkurs: Die sogenannten „Einsetzungsworte“ und ihr Verhältnis zum „eucharistischen Abschnitt“ Joh 6,52–58 — **395**
    - σάψ statt σῶμα — **397**
    - Die Hingabeformel — **399**
    - Die Auferstehungsverheißung — **400**
- 3.6 Die Reaktion der Jüngerschaft (6,60–71) — **401**
- 3.7 Die Eucharistie als „geistliche Speise“? Ein Vergleich mit Did 9–10 — **404**
  - 3.7.1 Mahltheologische Aspekte in Did 9–10 — **404**
  - 3.7.2 Theologische Unterschiede zwischen JohEv und Didache — **408**
    - 3.7.2.1 Die Parusievorstellung der Didache — **409**
    - 3.7.2.2 Die ethische Ausrichtung der Didache — **411**
    - 3.7.2.3 Resümee — **411**
- 3.8 Zusammenfassung: Die Mahltheologie nach Joh 6 — **412**
- 3.9 Das JohEv und die Mysterienkulte der Antike — **414**

- 4 Das Abendmahl mit den Freunden (Joh 12,1–8) als Präludium des „letzten Mahles“ — **424**
- 5 Das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern (Joh 13,1–17,26) — **426**
- 5.1 Das „letzte Abendessen“ und die Fußwaschung (Joh 13,1–30) — **427**
- 5.1.1 Textanalyse von Joh 13,1–30 — **429**
- 5.1.1.1 Die Einleitung (V. 1–3) im Kontext von 13,1–30 — **430**
- 5.1.1.2 Die Fußwaschung und ihre erste Deutung (Joh 13,4–11) — **430**
- 5.1.1.3 Die eigentliche Deutung der Fußwaschung (Joh 13,12–20) — **437**
- 5.1.1.4 Die Salbung durch Maria (Joh 12,1–8) als vorgeschalteter Kommentar zur Fußwaschung — **443**
- 5.1.1.5 Die „Identifikation“ des Judas (Joh 13,21–30) — **445**
- 5.1.1.6 Resümee: Fußwaschung, Martyrium und Eucharistie — **448**
- 5.1.2 Die Gabe des neuen Gebotes (13,31–35): Versinnbildlichung der Eucharistie als Agape — **449**
- 5.1.3 Zusammenfassung: Das Abschiedsmahl als Stiftung der „Agape“ — **451**
- 5.2 Das Symposion als ideales Philosophenmahl: Die „Abschiedsreden“ — **452**
- Exkurs: Das antike Symposion — **455**
- 5.2.1 Die „Abschiedsreden“ (13,31–16,33) — **459**
- 5.2.1.1 Die literarische Integrität der „Abschiedsreden“ — **459**
- 5.2.1.2 Struktur und Intention der „Abschiedsreden“ — **462**
- 5.2.2 Die Wiederaufnahme von Joh 6 in Joh 13–17 — **463**
- 5.3 Die Themen der „Abschiedsreden“ — **464**
- 5.3.1 Erstes Thema: Die Präsenz Jesu in der Abwesenheit — **464**
- 5.3.2 Zweites Thema: Liebe und Freundschaft — **465**
- Exkurs: Die Verwandtschaft zwischen 1Kor 13, 1Clem 49f und dem johanneischen Liebesverständnis — **466**
- 5.3.3 Drittes Thema: „Angst“ und „Freude“ — **469**
- 5.3.4 Zusammenfassung: Die joh Transformation sympotischer Themen — **471**
- 5.4 Das Wort vom Weinstock (Joh 15) – eucharistische Ekklesiologie? — **471**
- 5.5 Joh 17 als abschließendes „Eucharistiegebet“ Jesu? — **474**
- 5.6 Die Stunde des Mahls als Stunde der Verherrlichung – zusammenfassende Überlegungen zu Joh 13,1–17,26 — **476**
- 5.7 Ein Vergleich mit Mysterienmahlzeiten — **477**

- 6 Die Erhöhung am Kreuz (Joh 19,23–37) — 478**
- 6.1 Das Motiv der Unversehrtheit — 479**
- 6.2 Das Motiv des großen Tages — 482**
- 6.3 Die Erfüllung und Vollendung der Schrift — 484**
- 6.4 Ist Jesus das wahre Passahlamm? — 486**
- 7 Das Mahl in Joh 21 als Reflex auf die Gemeindepraxis — 488**
- 7.1 „Eucharistie“ in Joh 21? — 488**
- 7.1.1 Einleitung — 488**
- 7.1.2 Das Verhältnis zu Joh 6 — 489**
- 7.2 Interpretation von Joh 21,1–14 — 490**
- 7.2.1 Die Offenbarung „auf dem Meer“ (21,2–8) — 491**
- 7.2.2 Die Parallelüberlieferung in Lk 5,1–11 — 492**
- 7.2.3 Die 153 Fische als Bild für die Gemeinde — 493**
- 7.2.4 Das Offenbarungsfrühstück am See Genesareth (21,9–13) — 494**
- 7.3 Jesus, Petrus und der „Lieblingsjünger“ (Joh 21,15–24) — 496**
- Gliederung von Joh 21,15–24 — 496**
- 7.3.1 Der erste Dialog Jesu mit Petrus (21,15–19) — 497**
- 7.3.2 Der zweite Dialog mit Petrus und das „Gerücht“ (Joh 21,19b–24) — 500**
- 7.3.3 Das Bleiben des Gj als Rückverweis auf das „erste Abendmahl“? — 504**
- 7.4 Die Eucharistie im Lichte von Joh 21 — 506**

#### **IV Ergebnisse und Ausblick — 509**

- 1 Das johanneische Mahl als Kultersatz — 509**
- 1.1 Die Bezeichnung des Mahls — 510**
- 1.2 Die Mahlpraxis — 511**
- 1.3 Aspekte johanneischer Mahltheologie — 512**
- 2 Das Mahl als wahrhaftiges Zeichen — 513**
- 2.1 Das Mahl als sichtbares Zeichen der Gegenwart Christi — 516**
- 2.2 Das Mahl als Ersatz für das Opfer und als neues Passah — 517**
- 2.3 Das Mahl als Zeichen für die Macht der Liebe — 520**
- 2.4 Das Mahl als identitätsicherndes Zeichen der Gemeinschaft — 521**
- 2.5 Das Mahl als Zeichen der eschatologischen Neuschöpfung des Lebens — 522**
- 3 Die johanneische Mahltheologie im Kontext — 523**
- 3.1 Das Verhältnis zu weiteren frühchristlichen Schriften — 524**
- 3.2 Der johanneische Kreis als christlicher Mysterienverein? — 524**
- 4 Mahltheologie oder Worttheologie? Ein Epilog — 525**



**V Nachwort (2016) — 527**

**VI Literaturverzeichnis — 531**

- 1 Quellen und Hilfsmittel — 531
- 1.1 Quellen — 531
  - a) Bibelausgaben — 531
  - b) Frühjüdisches Schrifttum — 532
  - c) Rabbinica — 534
  - d) Frühchristliches Schrifttum — 534
  - e) Sonstige Quellen — 536
- 1.2 Hilfsmittel — 539
- 2 Kommentare — 541
  - 2.1 Kommentare zum JohEv und den Joh-Briefen — 541
  - 2.2 Weitere Kommentare — 544
- 3 Forschungsberichte — 546
  - 3.1 Forschungsberichte zum JohEv und den Joh-Briefen — 546
  - 3.2 Forschungsberichte zum Abendmahl — 547
- 4 Sekundärliteratur — 548
- 5 Rezensionen — 594

**Register — 595**